



>>> Themen im Überblick <<<

> Editorial

> Aktuelle Themen DWSV

- 2. Bayerischer Verladertag Binnenschifffahrt

> Informationen von unseren Mitgliedern

- 23. Donauschiffahrts- und Tourismuskonferenz 3. – 5.12.2018 in Belgrad
- „Tag der offenen Tür“ an der Schleuse in Bamberg

> Informationen anderer Verbände

- Parlamentarische Gruppe Binnenschifffahrt im Bundestag gegründet

> Netzwerkentwicklung – Neue Mitglieder

- Premium-Mitglied Züst & Bachmeier Project



Dr. Michael Fraas

Vorsitzender des Deutschen Wasserstraßen- und Schifffahrtsvereins e.V.

Editorial

Sehr geehrte DWSV-Mitglieder,

die Vorbereitungen für zwei Veranstaltungen nach den Sommerferien laufen bereits auf Hochtouren. Zum einem lädt der DWSV zum „2. Bayerischen Verladertag Binnenschifffahrt“ nach Schweinfurt ein. Zum anderen organisiert unser Vorstandsmitglied Prof. Gerhard Skoff die „23. Internationale Donauschiffahrts- und Tourismuskonferenz“ dieses Jahr in Belgrad. Zu beiden Veranstaltungen finden Sie nähere Informationen in dieser Ausgabe.

Im Juni konnte ich das Unternehmen Züst & Bachmeier als neues Premium-Mitglied im DWSV-Netzwerk begrüßen. Mit ihrem Dienstleistungsportfolio ist das Unternehmen eine wertvolle Ergänzung.

Mit den besten Grüßen
Ihr
Dr. Michael Fraas

Aktuelle Themen DWSV

2. Bayerischer Verladertag Binnenschifffahrt am 16.10.2018 in Schweinfurt

Der DWSV e.V. veranstaltet am 16.10.2018 in Kooperation mit der IHK Würzburg-Schweinfurt den „2. Bayerischen Verladertag Binnenschifffahrt“ in Schweinfurt. Die Veranstaltung stellt die Marktanforderungen der Verlager in den Mittelpunkt. Anhand von „Best Practice“-Beispielen sollen gemeinsam die zukünftigen Möglichkeiten und Grenzen des Systems „Binnenschifffahrt“ ausgelotet werden.



Binnenschiffsumschlag im bayernhafen Regensburg
Foto: bayernhafen Gruppe

Im Dialog zwischen Binnenschifffahrt, verladender Industrie, Häfen und Infrastrukturdienstleistern sollen Bestandsaufnahme und Perspektiven des Gütertransports auf der Binnenwasserstraße (Main, Main-Donau-Kanal, Donau) erörtert und die Transportmöglichkeiten dargestellt werden. Zudem soll ein Austausch über die Erwartungen der Verlager an den Gütertransport auf der Wasserstraße stattfinden. Praxisbeispiele sollen Erwartungen und Erfahrungen der Verlager darlegen und Möglichkeiten sowie Grenzen zur Nutzung der Wasserstraße ausloten. Die Veranstaltung soll den politischen Entscheidungsträgern Wege für die zukünftige Gestaltung des Wassertransportes im Binnenland aufzeigen bei der bedarfsgerechten Entwicklung von Infrastrukturen, bei Transportangeboten sowie beim Schaffen administrativer Rahmenbedingungen.

Die Teilnehmer erwarten Erfahrungsberichte der verladenden Industrie, sowie Informationen zu neuartigen Transportsystemen, Infrastruktur und Häfen. Außerdem bietet der 2. Bayerische Verladertag Binnenschifffahrt sehr gute Möglichkeiten zum Austausch mit den Branchenexperten aus dem DWSV-Netzwerk.

Informationen zum Programm des 2. Bayerischen Verladertag Binnenschifffahrt und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: <http://schiffahrtsverein.de/> (Registrierungscode: BVB18). Anmeldeschluss ist der 08.10.2018.



Informationen von unseren Mitgliedern

23. Donauschiffahrts- und Tourismuskonferenz in Belgrad (03. – 05.12.2018)

Vom 03.12. bis 05.12.2018 findet die 23. Donauschiffahrts- und Tourismuskonferenz in Belgrad statt. Veranstalter und Initiator ist DWSV-Vorstandsmitglied Prof. Gerhard Skoff (Danube Tourist Consulting, Wien).

Flusslandschaften entwickelten sich in den letzten Jahren immer mehr zu nachgefragten, nachhaltigen touristischen Destinationen. Zu Orten der Begegnung, der Entschleunigung, zu einer besonderen Erlebniswelt, als Teil eines neuen Lebensstils. Dies spiegelt sich auch entlang der Donau wider. Die Donau ist mehr als eine Wasserstraße – sie ist anziehend, begeistert und prägend wie kein anderer Fluss in Europa. Keine andere Flusslandschaft, verfügt über eine so bemerkenswerte kulturelle, traditionelle, geschichtliche, ethnische und natürliche Vielfalt wie die Donau.

Die **Donaukonferenz 2018** stellt wieder die traditionelle Zusammenarbeit, die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem und den damit verbundenen Herausforderungen, in den Mittelpunkt. Mit dem Slogan **"Belgrad – Tradition with a Vision"** soll die Konferenz nicht nur als Kompass für die Region dienen, sondern soll die Donau verstärkt als "Kraftquelle" zu Wasser und zu Lande international positionieren. Um mit den gegebenen Ressourcen und Vielfalt, noch mehr die Profilierungschancen zu nützen.

Die Donauschiffahrts- und Tourismuskonferenz hat sich zum bedeutenden, jährlichen Branchentreff entwickelt. Den Teilnehmern wird ein vielfältiges Programm aus Vorträgen und Diskussionsrunden zu Themen aus den Bereichen Nautik, Infrastruktur, Recht, Sicherheit sowie touristischen Dienstleistungen geboten. Beim Speed Dating haben Städte, Gemeinden und Touristikorganisationen die Möglichkeit, sich Reedern und Reiseveranstaltern zu präsentieren. Das Rahmenprogramm und die begleitende Ausstellung bieten den Teilnehmern umfangreiche Möglichkeiten zum Networking. Die Konferenz soll auch dazu beitragen, Möglichkeiten zur Optimierung der Verkehrsströme und der Besucherströme zu entwickeln. Damit ist die 23. Internationale Donauschiffahrts- und Tourismuskonferenz auch ein bedeutender Eckpfeiler der Donaunraumstrategie.

Detaillierte Informationen zur 23. Donauschiffahrts- und Tourismuskonferenz in Belgrad finden Sie online unter: <http://www.donautourismus.eu/>

Hier gelangen Sie direkt zur Registrierung <http://www.donautourismus.eu/registration.php>

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Wichtig: Die Anmeldungen erfolgen nicht über den DWSV, sondern direkt beim Veranstalter.

Bis 10.08.2018 können Sie den Frühbucherbonus für die Konferenz- und Hotelbuchung nutzen. Deadline für die Hotelreservierung ist der 15.10.2018, für die Konferenz der 15.11.2018.

„Tag der offenen Tür“ an der Schleuse in Bamberg

Vor 50 Jahren wurde der erste Streckenabschnitt des Main-Donau-Kanals zwischen Bamberg und Forchheim für die Schifffahrt freigegeben. Anlässlich des Jubiläums veranstaltete das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Nürnberg am 01.07.2018 einen „Tag der offenen Tür“ an der Schleuse Bamberg. Der Blick hinter die Kulissen ermöglichte ca. 2.000 Besuchern einen Einblick in die Vielfalt interessanter Aufgabengebiete bei Betrieb und Unterhaltung der Wasserstraße. Highlight der Veranstaltung waren die Schleusenführungen unter fachkundiger Leitung, eine historische Fotoausstellung "50 Jahre Verkehrsfreigabe der Strecke Bamberg bis Forchheim", sowie eine große Notfallübung mit Unterstützung der Einsatzkräfte von Wasserschutzpolizei, DLRG und Wasserwacht.



Tag der offenen Tür an der Schleuse Bamberg
Fotos: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Nürnberg



Der Main-Donau-Kanal (MDK) ist seit der durchgehenden Verkehrseröffnung zu einem wichtigen Bestandteil der Region geworden. Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Nürnberg (WSA) ist als Behörde der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes zuständig für den Betrieb und die Unterhaltung des MDK, damit dieser seine Funktion als sicherer, verläSSLicher und leistungsfähiger Verkehrsweg für die Schifffahrt erfüllen kann. Mit dem Betrieb von 16 Schifffahrtsschleusen werden die Schiffe bis auf den höchsten Kanal-Abschnitt im europäischen Wasserstraßennetz angehoben und wieder abgesenkt. Auch die Freizeit- und Personenschifffahrt nutzt den Kanal sehr intensiv und verzeichnet jährlich Zuwächse. Dass der MDK nicht nur für den Verkehr auf dem Wasser interessant ist, zeigen die vielen Radfahrer, Jogger und Urlauber, für die der Kanal in der Region nicht mehr wegzudenken ist.

Informationen anderer Verbände

Parlamentarische Gruppe Binnenschifffahrt im Bundestag gegründet

Anfang Juli haben Vertreter der Bundestagsfraktionen von CDU/CSU, SPD, AfD, FDP, die Linke und Bündnis 90/Die Grünen in Berlin ein Bündnis zur Stärkung der Binnenschifffahrt in Deutschland gegründet. Die „Parlamentarische Gruppe Binnenschifffahrt“ (PG BiSchi) verfolgt das Ziel, die verkehrs- und gewerbepolitischen Interessen des Binnenschifffahrtsgewerbes im politischen Raum zu unterstützen, problematische Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und überfraktionell zu lösen.

Der Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB) begrüßt diese Initiative und freut sich auf die Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit mit diesem Bündnis:

„Die PG BiSchi hat bereits Mitte der 90er Jahre, auf Initiative des BDB ihren Anfang genommen und sich seither als überragend wichtiges Gremium für das Binnenschifffahrtsgewerbe etabliert. Sie ist für die Branche eine feste Institution im politischen Raum und erster Adressat für unsere Anliegen. Sie gibt dem besonders umweltfreundlichen Verkehrsträger eine starke Stimme im Bundestag“, erklärte Jens Schwanen, Geschäftsführer und Hauptstadtrepräsentant des BDB, im Anschluss an die Gründungsversammlung. Der BDB wird die PG BiSchi bei der Ausrichtung ihres Parlamentarischen Abends im November 2018 unterstützen.

Die Sprecher der PG BiSchi sind:

- Eckhard Pols (CDU/CSU)
- Gustav Herzog (SPD) – zugleich Koordinator der Gruppe
- Andreas Mrosek (AfD)
- Bernd Reuther (FDP)
- Jörg Cezanne (Linke)
- Claudia Müller (Grüne)

Der zuständige Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann (CDU), hob in seiner Ansprache vor den zahlreichen Abgeordneten die Maßnahmen hervor, die die Bundesregierung in dieser Wahlperiode für eine Stärkung der Binnenschifffahrt vorgesehen hat und die sich bereits in der Umsetzung befinden. Zu nennen sind etwa die Aufhebung der Schifffahrtsabgaben, die massive Ausweitung des Förderprogramms zur nachhaltigen Modernisierung der Flotte und die Bündelung von Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Schifffahrt und für mehr Gütertransport auf dem Wasser in einem „Masterplan Binnenschifffahrt“. Hierzu fand bereits im Juni die Auftaktsitzung im Bundesverkehrsministerium statt, in deren Verlauf fünf themenspezifische Arbeitsgruppen gebildet wurden.



PG BiSchi (v.l.n.r.) Bernd Reuther, Andreas Mrosek, Claudia Müller, Gustav Herzog, Eckhard Pols, Jörg Cezanne / Foto: BDB

Netzwerkentwicklung – Neue Mitglieder

Neues Premium-Mitglied im DWSV



Züst & Bachmeier Project
International **Logistics**

Züst & Bachmeier Project GmbH

Der DWSV freut sich, die Züst & Bachmeier Project GmbH ab 06.06.2018 als neues Premium-Mitglied im DWSV-Netzwerk begrüßen zu dürfen. Unser besonderer Dank gilt dabei Herrn Stefan Strobel (Kaufmännischer Leiter Siemens AG und Mitglied des DWSV-Beirats), der die Züst & Bachmeier Project GmbH als Premium-Mitglied „an Bord“ geholt hat. Mit ihrem Dienstleistungsportfolio ist die Züst & Bachmeier Project GmbH eine wertvolle Ergänzung im DWSV-Netzwerk.

Seit über 100 Jahren ist das mittelständische Familienunternehmen Züst & Bachmeier spezialisiert auf weltweite Projektlogistik und komplexe Transportlösungen. Kundennähe und persönlicher Service stehen konsequent an erster Stelle. Flache Hierarchien, kurze Entscheidungswe-



DWSV-NEWSLETTER



Engagement für Wasserstraße, Binnen- und Personenschifffahrt

Juli 2018

ge, maßgeschneiderte Transportlösungen und absolute Zuverlässigkeit ermöglichen es, im Sinne der Kunden immer flexibel und zeitnah zu agieren.

Zu den Kernkompetenzen des Unternehmens gehört internationale Projektlogistik für den Anlagen- und Maschinenbau. Die reichhaltige Erfahrung aus über 100 Jahren Transportlogistik für komplexe Anlagen und Maschinen ist eine wertvolle Basis, wenn es darum geht, die Transporte intelligent zu planen und alle Eventualitäten abzudecken. Zu den Kunden zählen international tätige Firmen, primär aus dem Anlagen- und Maschinenbau, der Öl- und Gasindustrie sowie dem Energiesektor.

Am Standort Nürnberg betreibt die Züst & Bachmeier Project GmbH ein Schwerlastlogistikzentrum (SLZ) im bayernhafen Nürnberg mit einer eingezäunten Gesamtfläche von über 12.000 m². Die Freilagerflächen (Tragfähigkeit bis 30 to/m²) sowie weitere Lagerflächen im Bereich des Hafens Nürnberg bieten optimale Voraussetzungen für die Lagerung der Transportgüter. Das betriebseigene, trimodale Schwerlastlogistikzentrum ist trimodal zu erreichen: zu Wasser, per Straße und Schiene. Das Anschlussgleis ist bis auf 22,5 to Achslast ausgelegt. Die RoRo-Anlegestelle ist für Stückgewichte bis 1.200 to konzipiert. Die permanente Verfügbarkeit eines Litzensystems mit einer maximalen Hebekapazität von 600 to sorgt für den sicheren und effizienten Umschlag aller Schwerstücke.



Verladung eines 535 to Siemens-Trafos von Nürnberg nach Nordchina
Foto: Züst & Bachmeier Project GmbH

Beeindruckendes Beispiel für die Projektlogistik ist die Verladung von insgesamt 4 Trafos der Superlative von Nürnberg nach Nordchina: Mit 535,5 to und Maßen von 13,6 m x 6,14 m x 5,9 m. Die gesamte logistische Kette wurde von der Züst & Bachmeier Project GmbH gemanagt – inkl. Straßentransport vom Siemens Transformatorwerk Nürnberg zum bayernhafen Nürnberg, Umschlag aufs Binnenschiff, Reise auf der Wasserstraße nach Antwerpen, Umschlag aufs Seeschiff und Seefracht bis China. Die Maße des beim Straßentransport eingesetzten Fahrzeugs waren 64,30 (!) m x 7,45 m x 6,45 m, bei einem Gesamtgewicht von 875 to, so viel wie 750 Kleinwagen. Der Umschlag der Mega-Trafos erfolgt per hydraulischer Litzenanlage aufs Binnenschiff. Die Reise nach Nordchina dauert insgesamt rund drei Monate.

"Der Transport zeigt, wie wichtig das hochmoderne trimodale Güterverkehrszentrum bayernhafen Nürnberg für die Stadt Nürnberg als Industriestandort ist. Nürnberg hat erstklassige Bedingungen für Schwergut-Lieferungen in die ganze Welt. Hier sind Profis am Werk. Das Siemens-Trafowerk kann die großen Hochleistungs-Transformatoren nur deswegen in Nürnberg produzieren, weil sie von hier sicher und zuverlässig auf der Wasserstraße abtransportiert werden können", so DWSV-Vorsitzender Dr. Michael Fraas.

„Giganten sind Millimeterarbeit in der Vorbereitung und in jedem Moment der Durchführung“, sagt Karl-Heinz Webersberger, Geschäftsführer der Züst & Bachmeier Project GmbH.

Premium-Mitglieder im DWSV:



SIEMENS



Züst & Bachmeier Project
International Logistics

Herausgeber

DWSV e.V., Rotterdamer Str. 2, 90451 Nürnberg
Tel.: 0911/ 814 95 09, E-Mail: b.wegner@schiffahrtsverein.de

Bildnachweis:

Stadt Nürnberg, bayernhafen Gruppe, RMD AG, BDB e.V., Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Nürnberg, Züst & Bachmeier Project GmbH

V.i.S.D.P.: Dr. Michael Fraas (Vorsitzender DWSV e.V.)

Redaktion:

Marco von Dobschütz-Dietl
Beatrix Wegner

Hinweise zur Haftung:

Alle Informationen, die Sie im Newsletter des DWSV e.V. finden, wurden von uns mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Wir bitten um Verständnis, dass wir dennoch für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen keine Gewähr übernehmen können. Wir schließen Haftung für Schäden aus, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des Newsletters und der darin enthaltenen Informationen ergeben können. Wir übernehmen ferner keine Haftung für die Inhalte von Seiten im Internet, die Sie über Hyperlinks/Links des Newsletters besuchen können. Hierbei handelt es sich um fremde Angebote, auf deren inhaltliche Gestaltung wir keinen Einfluss haben.